Co-funded by
the European Union

FINANCIAL SIGNS

Financial Signs – Lehrplan

MODUL 1: Finanzkompetenz – Einführung

Inhalt

1. BESCHREIBUNG 2
2. LERNZIELE UND WICHTIGE THEMEN 2
3. WORKSHOP-ABLAUF 3
4. RAUMAUSSTATTUNG UND MATERIAL-LISTE 11
5. WORKSHOP-FORMATE 11
6. KURZINFO FÜR TRAINER*INNEN, HANDOUTS 12

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect
those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

1. Beschreibung

Dieses Modul bietet einen Überblick über die grundlegenden Finanzkonzepte und die Bedeutung von Finanzwissen für gehörlose Jugendliche. Es führt die Lernenden in das Finanzsystem ein und zeigt die Bedeutung für den Alltag.

2. Lernziele und wichtige Themen

Lernziele allgemein	✓ Grundlegende Finanzkonzepte und -terminologie verstehen, ✓ Erkennen der Bedeutung von Finanzwissen im persönlichen und beruflichen Kontext, ✓ Überblick über das Finanzsystem bekommen und seine Komponenten und verstehen, Verbindung zum täglichen Leben herstellen können ✓ Erkennen, wie sich finanzielle Entscheidungen auf ihre persönlichen Ziele im Leben auswirken ✓ Förderung eines verantwortungsvollen Finanzverhaltens ✓ verschiedene Arten von Einkommensquellen zu identifizieren ✓ ein persönliches Budget nach der 50/30/20-Regel erstellen können ✓ digitale Hilfsmittel zu nutzen, um Ausgaben effektiv zu verfolgen
Schwerpunkt-Themen	✓ Grundlegende finanzielle Konzepte und Terminologie ✓ Bedeutung von Finanzwissen für gehörlose Jugendliche ✓ Überblick über das Finanzsystem ✓ Auswirkungen finanzieller Entscheidungen auf das persönliche und berufliche Leben ✓ Einkommensarten (Gehalt, Freiberufler, Investitionen, Erwerbsunfähigkeitsleistungen) ✓ Erstellung und Verwaltung eines persönlichen Budgets

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

3. Workshop-Ablauf

3.1. Kurzüberblick zur Orientierung mit Vorschlag der Zeiteinteilung

1. Kurseinführung und Überblick (15 Min.)
2. Erwartungen für den Kurs, Brainstorming über Thema Finanzen (20 Min.)
3. Videovorlesung: Was ist finanzielle Allgemeinbildung? (30 Min.)
4. Gruppendiskussion: Persönliche Erfahrungen mit Geld (20 Min.)
5. Erkundung einer interaktiven Karte: Finanzielle Praktiken in verschiedenen Ländern (25 Min.)
6. Fragen und Antworten und Nachbereitung (10 Min.)

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect
those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

3.2. Ablaufplan im Detail:

Dauer: 2 Stunden

WAS	METHODEN
Projekt-Präsentation – Überblick ▪ Einführung über das Projekt, Erklärung, was alles gemacht wird. ▪ Infos in Gebärdensprache sind auf der Website abrufbar. **Übung 1** **"Assoziationen zum Thema Finanzen"** Austausch: Teilnehmer*innen sammeln Wörter/Gebärden, die ihnen zum Thema Finanzen und Umgang mit Finanzen einfallen. **Übung 2** **“Traum Job & Gehalt”** Austausch: Was ist mein Traumjob plus Einschätzung, was verdiene ich? Teilnehmer*innen schreiben oder zeichnen ihren Traumjob und schreiben EUR-Gehaltsvorstellung dazu, Ergebnisse werden auf eine Wand gepinnt.	Vortrag Gruppen-Austausch Einzelarbeit

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect
those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

Basis-Wissen Finanzen **Wichtige Punkte für Orientierung (Trainer*innen):** ▪ Definition des Begriffs Finanz-Kompetenz ▪ Finanzielle Schlüsselbegriffe (Einkommen, Ausgaben, Ersparnisse, Investitionen, Kredite). ▪ Finanz-Kompetenz im Alltags-Leben Schaut euch die ÖGS-Vokabeln an: https://www.financialsigns.eu/at/vokabeln/ Austausch: Wurde alles verstanden? **Übung:** „Terminologie-Vergleich": Die Teilnehmer*innen ordnen Finanzbegriffe mithilfe von Karten den Definitionen zu. Bildung von 2 Gruppen: Jede Gruppe bekommt einen Stapel mit Bildkarten und mit Karten von Erklärungen. Die Teilnehmer*innen fügen wie im Memory-Spiel 1 Karten-Paar zusammen. Jede Gruppe präsentiert ihre Karten-Paare.	Brainstorming, Gruppenarbeit, Gruppendiskussion, Reflexion, videobasiertes Lernen

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

Austausch: Wurden die Karten-Paare richtig zusammengestellt? **Praxis:** Gemeinsam wird ein Praxisbeispiel zu den Karten überlegt.	
Verständnis von Einkommen **Wichtige Punkte für Orientierung (Trainer*innen):** Einkommensarten: Brutto- vs. Nettoeinkommen, Grundlagen der Einkommensteuer in der EU **Übung:** „Brainstorming der Einkommensquellen“, listen Sie in kleinen Gruppen alle möglichen Einkommensquellen für gehörlose Personen auf	Interaktiver Vortrag mit Gebärdensprache, Kleingruppenarbeit
Warum ist Finanz-Kompetenz wichtig? **Wichtige Punkte für Orientierung (Trainer*innen):** Herausforderungen für Gehörlose im finanziellen Bereich (z.B. fehlende Infos in Gebärdensprache etc.).	Videobasiertes Lernen, praktische Übungen, Reflexion, Gruppendiskussion

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

Übung: **Austausch von Erfahrungen** Diskussion von realen Szenarien, in denen Finanzwissen einen Unterschied gemacht hat. Service und Beratung in Gebärdensprache: Schaut euch die INTERAKTIVE KARTE an: https://www.financialsigns.eu/at/io1-3-at/#spotsATmapAT Austausch: Kennt ihr diese Angebote? Helfen diese Angebote?	

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect
those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

Auswirkungen von Finanzentscheidungen **Wichtige Punkte für Orientierung (Trainer*innen):** ▪ Folgen finanzieller Entscheidungen. ▪ kurzfristige und langfristige Auswirkungen. **Übung: "Entscheidungswege"** Zeige Beispiele, wie eine finanzielle Entscheidung das Leben beeinflussen kann. **Beispiel:** Anfangspunkt: Ich starte eine Lehrlingsausbildung. Zwei Endpunkte: a) Wohnung, Familie, 1 Kind oder 1 Haustier, oder kann mir Urlaub leisten, Essen steht auf dem Tisch etc. b) Bin pleite, hinter mir viele Verträge und unbezahlte Rechnungen …	Gruppenaustausch Praktische Übung
Nachbereitung Wiederholung der wichtigsten Punkte: - Einkommen	Vortrag mit Austausch

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

- Ausgaben - Ersparnisse - Kredit	
Lernzielkontrolle **Worauf bezieht sich der Begriff „Sparen“?** a) Geld, das für tägliche Ausgaben ausgegeben wird. b) Geld, das man durch Arbeit erhält. c) Geld, das für eine spätere Verwendung zurückgelegt wird. Antwort: c **Welcher der folgenden Begriffe beschreibt „Investitionen“ am besten?** a) Die Verwendung von Geld für den Kauf von Gütern des täglichen Bedarfs. b) Die Verwendung von Geld in der Erwartung, einen Gewinn zu erzielen. c) Einkünfte aus einer Beschäftigung erhalten. Antwort: b **Was ist die 50/30/20-Regel bei der Haushaltsplanung?** a) 50% Bedürfnisse, 30% Wünsche, 20% Ersparnisse b) 50% Ersparnisse, 30% Bedürfnisse, 20% Wünsche c) 50 % Wünsche, 30 % Ersparnisse, 20 % Bedürfnisse Antwort: a	Quiz

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

Welches der folgenden Beispiele ist ein passives Einkommen? a) Gehalt aus einer Beschäftigung b) Mieteinnahmen aus einer Immobilie c) Lotteriegewinne Antwort: b	
Feedback	Feedbackbogen

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect
those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

4. Raumausstattung und Material-Liste

- Whiteboard und Flipchart, Moderationskoffer mit Karten, Stiften etc.
- Visuelle Präsentationsfolien.
- Zuordnungskarten für die Fachbegriffe, https://www.financialsigns.eu/at/vokabeln/
- Zugang zur Online-Karte, https://www.financialsigns.eu/at/io1-3-at/#spotsATmapAT
- Handouts mit einer Zusammenfassung der Finanzbegriffe und des Finanzsystems.

5. Workshop-Formate

Online-Training

- Nutzung von Videokonferenz-Tools für Gruppenaktivitäten und Breakout-Räumen.
- Digitale Versionen von Handouts und Aktivitäten.
- Interaktive Online-Tools (z. B. virtuelle Whiteboards) für die gemeinsame Arbeit.
- Google Doc für Gruppenaktivitäten

Präsenz-Training

- Richte den Raum so ein, dass Gruppendiskussionen möglich sind.
- Stelle gedruckte Materialien für die Übungen bereit.
- Achte darauf, dass alle visuellen Hilfsmittel für alle Teilnehmer gut sichtbar sind.

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect
those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

6. Kurzinfo für Trainer*innen, Handouts

Finanz-Kompetenz

= die Fähigkeit, verschiedene finanzielle Fertigkeiten zu verstehen und anzuwenden, einschließlich der Verwaltung persönlicher Finanzen, Budgetierung und Investitionen.

Dazu gehört, dass man versteht, wie Geld funktioniert, die Konzepte von Einnahmen und Ausgaben kennt und die Fähigkeit besitzt, fundierte und effektive finanzielle Entscheidungen zu treffen.

Finanzielle Schlüsselbegriffe:

- Einkommen: Geld, das man insbesondere regelmäßig für seine Arbeit oder durch Investitionen erhält.
- Ausgaben: Geld, das für Waren, Dienstleistungen und Rechnungen ausgegeben wird.
- Ersparnisse: Der Teil des Einkommens, der nicht für laufende Ausgaben verwendet wird.
- Investition: Die Verwendung von Geld in der Erwartung, einen Gewinn oder ein materielles Ergebnis zu erzielen, indem es in Finanzsysteme, Aktien, Immobilien oder kommerzielle Unternehmen investiert wird.
- Kredit: Die Fähigkeit, Waren oder Dienstleistungen vor der Bezahlung zu erhalten, basierend auf dem Vertrauen, dass die Zahlung in der Zukunft erfolgen wird.
- Finanzielle Kompetenz ermöglicht es Ihnen, für die Zukunft zu planen, Schulden zu vermeiden und finanzielle Unabhängigkeit zu erreichen.

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect
those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.